



Kein Tätigwerden des Bezirks ohne verbindliche Bürgerbefragung

Der gefertigte Bezirksrat der FPÖ Hietzing stellt in der Bezirksvertretung am 28. Juni 2021 folgenden

Resolution:

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass ohne verbindliches Ergebnis einer Hietzinger-Bürgerbefragung im Vorfeld einer allfälligen Einführung jeglicher Form der entgeltlichen Parkraumbewirtschaftung für Hietzing unabhängig von der Rücklaufquote der Befragungsbögen auf keine wie immer geartete Weise ein Ansuchen seitens des Bezirkes an die Stadt Wien oder an die zuständige amtsführende Stadträtin betreffend Einführung eines kostenpflichtigen Parkpickerls gestellt wird. Hievon umfasst ist auch ein allfälliger Beschluss oder Empfehlung in der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft oder eine Empfehlung in einen der anderen Kommissionen oder Ausschüsse.

Begründung:

Die Hietzinger Bezirksbevölkerung hat sich in zwei Bürgerbefragungen (2013, 2017) gegen eine entgeltliche, flächendeckende Parkraumbewirtschaftung ausgesprochen. Nun soll diese trotzdem ohne Befragung der Hietzingerinnen und Hietzinger eingeführt werden. Die Bürger und vor allem die betroffenen Anrainer müssen unbedingt wie auch 2013 und 2017 direkt demokratisch eingebunden werden

BR Mag. Georg Heinrichsberger

